



Hamburg, 25.02.2022

## **KUNDENINFORMATION: RUSSLAND/UKRAINE-KONFLIKT**

Sehr geehrte Kunden,

aufgrund der derzeitigen Eskalation des Russland/Ukraine-Konflikts stellt ECU WORLDWIDE (Germany) bis auf Weiteres alle Verbindungen von und nach der Ukraine ein.

Wir bitten unsere Kunden, von Buchungen in und aus der Ukraine mit sofortiger Wirkung abzusehen.

Einkommende Transitgüter, die bereits auf dem Seeweg zum Hamburger Hafen unterwegs sind, werden im ECU Import CFS Hamburg entladen, in die Vorübergehende Verwahrung genommen und dem Verloader bzw. Ladungseigentümer zur Verfügung gestellt.

Ausgehende Ladung, die bereits im ECU Export CFS Hamburg auf T1 Zollgutversandschein eingetroffen ist und in Verwahrung genommen wurde, wird wie gebucht zum Versand gebracht, es sei denn, wir erhalten von den Vertragsparteien andere Weisungen.

Spätestens nach 90 Tagen Lagerung muss die Vorübergehende Verwahrung durch an Anschlusszollverfahren abgelöst werden. Sollte keine anderslautende Weisung eingehen, werden solche Sendungen in ein unbefristetes Zoll-Lager angemeldet.

Bezüglich der Verbindungen von und nach Russland sowie Weissrussland wird darauf hingewiesen, dass der Betrieb unter vollständiger Einhaltung der geltenden Embargo- und Sanktionsbestimmungen der EU-Kommission fortgesetzt wird.

Die Einhaltung der Embargo- und Sanktionsbestimmungen muss von den Vertragsparteien garantiert werden.

Betriebsabläufe und Transitzeiten könnten durch die aktuellen Gegebenheiten stark beeinflusst werden und Gegenstand möglicher, kurzfristiger Änderungen.

Unsere Dienstleistungen von und nach Zentralasien mit Transitrouten durch Russland, Weissrussland und die Ukraine sind ebenfalls betroffen und können bis auf Weiteres nur auf Anfrage angeboten werden.

ECU WORLDWIDE (Germany) verfolgt die weitere Entwicklung genau und hält Sie über Änderungen auf unserer Website unterrichtet.

ECU WORLDWIDE (Germany) GmbH

---